



Das Frutigland war zwischen 1850 und 1972 ein Zentrum der schweizerischen Zündhölzliindustrie. Dass sich dieser Industriezweig gerade im Frutigland entwickelte, hatte mit der dort herrschenden Armut zu tun.



Die Armut brachte aber nicht nur neue Verdienstmöglichkeiten, sondern auch neues Elend wie Kinderarbeit, 14-Stunden Tage und Phosphornekrose.



Herr H. Egli führte uns durch die einstige Produktionsstätte Kanderbrück, welche heute als Museum dient. Seine Ausführungen waren sehr spannend und eindrücklich.



Die Tragödie, welche mit der Armut und Phosphornekrose verbunden bleibt, stimmte uns nachdenklich.

